



REVIER-REPORT
Schluchsee 27./28.08.2016

... endlich Sommer und Segelwind ...



Traditionsgemäß wird das Auerhahnregatta-Wochenende am Schluchsee bereits am Donnerstag eingeläutet und in diesem Jahr lud der Seglerhof zur Einstimmung mit dem kulinarischen Leckerbissen "Badisches Buffet" ein. Es war der perfekte Abschluss für einen herrlichen Sommer-Segeltag mit fantastischen Windverhältnissen à la Gardasee.

Samstag, 27.08.2016:

Insgesamt 45 Boote hatten sich zur Internationalen Auerhahnregatta angemeldet (13 Monas, 10 Dyas, 15 Korsar und 7 Ponants). In der Steuermannsbesprechung erklärte Bernd Fischer allen Schluchsee-Neulingen wieder den Innen-Loop und Außen-Loop, damit die 4 Startgruppen sich nicht allzu sehr ins Gehege kommen und alles entspannt von statten geht. Gegen 14:00 Uhr breitete sich dann endlich ein leichter thermischer Ostwind aus und die erste Wettfahrt konnte gestartet werden.



Alle 5 Klassen gingen diszipliniert an die Startlinie ohne Frühstart und Rückruf. Totale Spannung machte sich bei der letzten Zielkreuz der MONAS breit, Bernd Reinarz (GER 355), Jan Richter (GER 502) und Gerhard Pegel (GER 503) segelten mit geringem Abstand zu einander und entscheidend war jetzt die richtige Taktik, den kürzesten Weg mit dem besten Wind zur Zielgeraden zu erwischen. Bernd Reinarz unterwegs auf Backbordbug lag in Führung, knapp vor der Ziellinie, als Jan Richter (Steuerbordbug) ihn behinderte, abdrängte und dann durchs Ziel auf Platz 1 segelte. Behinderung/Wegerechtsverletzung ohne anschließend die erforderlichen Vollkreise in fairer Weise als Entschuldigung für den Fehler zu drehen, endete in einer Protestverhandlung mit anschließender Disqualifikation in der ersten Wettfahrt.

MONAS Klassenvereinigung e.V.

Nationale Klasse im Deutschen Segler Verband



Segeln ist kein Kampfsport, nicht mal, wenn Regatten gelegentlich als *Wettkämpfe* betitelt werden. Es sind allenfalls Wettfahrten! Somit hatte Bernd Reinarz die erste Wettfahrt verdient fair für sich entscheiden.



Der Wind wurde schwächer und es war Warten auf dem See für eine 2.te Wettfahrt angesagt. Vorschoterinnen der Korsaren-Klasse vertrieben sich die Wartezeit mit einem kurzen, erfrischenden Bad im Schluchsee. Die Wettfahrtleitung plus die gesamte Crew beobachteten die Segelboote und kamen zu dem Entschluss, dass es eigentlich auch einen Preis für das schönste Boots-Design geben müsste: ... und als Winner würden einstimmig alle **MONAS Northild** nominieren. Dann kam wieder Thermik auf, aber der 2. Startversuch musste kurz vor dem Ende wegen irregulärer Verhältnisse abgebrochen werden. Das abendlichen Regattaessen, wie immer, von Daniela und Koch Max hervorragend zubereitet und von den Teilnehmern in den höchsten Tönen gelobt, wurde vom Liedermacher Erik Sander begleitet. Am Grillfeuer ging es dann noch bis in die späte Nacht mit super Stimmung hoch her.



Sonntag, 28.08.2016:

Die Wettervorhersage für Sonntag versprach dann Wind bis zu 18 Knoten aus Südwest und der Wind setzte auch pünktlich zur geplanten Startbereitschaft gegen 10:00 Uhr ein.



Beim Auslaufen liefen schon einige Böen durch, die dann in der Höhe der Kaiserbucht etwas stärker wurden und sich schließlich in gleichmäßigen Wind verwandelten, der noch 3 tolle Wettfahrten ermöglichte.



Mit dem stärkeren Wind stieg anscheinend auch der Kampfgeist. Einige Segler konnten die erste Kreuz kaum erwarten, so dass bereits beim ersten Start die Flagge Gesamtrückruf bei den Korsaren und Einzelrückruf bei der MONAS zum Einsatz kam. Diese Wettfahrt konnte Gerhard Pegel (GER 503) vor Bernd Reinartz (GER 355) und Jan Richter (GER 502) für sich entscheiden.

Während der zweiten Wettfahrt begann der Wind sich leicht westlich zu drehen, so dass die Zielgerade immer schmaler wurde und die Tonnenleger kurz vor Zieleinlauf der ersten Startgruppe die Zielboje korrigieren mussten. In dieser Wettfahrt ging Bernd Reinartz (GER 355) vor Gerhard Pegel (503) und Dieter Mader (GER 407) durchs Ziel. In der dritten Wettfahrt überraschte Jürgen Fäh (GER 339), der mit nagelneuen Segeln unterwegs war, mit Platz 1 vor Bernd Reinartz (GER 355) und Gerhard Pegel (GER 503). Eine durch den immer weiter nach West drehenden Wind notwendige Bahnverlegung verhinderte einen weiteren Start vor 14:00 Uhr. Es blieb an diesem Wochenende bei insgesamt 4 Wettfahrten mit einem Streicher.



MONAS Klassenvereinigung e.V.

Nationale Klasse im Deutschen Segler Verband

Die Segler kehrten zufrieden zum Hafen zurück und die Boote konnten rechtzeitig vor der Siegerehrung versorgt werden. Viele Sonderpreise sowie Pokale und Ehrengaben ließen die Siegerehrung noch einmal zu einem Highlight werden:

Platz 1: Bernd Reinarz
Platz 2: Gerhard Pegel
Platz 3: Jürgen Fäh

Und unsere Wanderpokale wechselten die Besitzer. Für den MONAS-Ausreitsitz hatte Bernd Mühe einen Platz in seinem schicken, neuen BMW zu finden und unser Auerhahn macht jetzt eine SideSeeing-Tour durch NRW - bei bester Bewirtung durch Uschi und Uwe.

Und vor der Abreise gab es noch das obligatorische MONAS-Gruppenbild (mit Dame und Auerhahn):



Alle waren sich einig, eine tolle Veranstaltung mit viel Wind, 4 tollen Wettfahrten und einer reichhaltigen Gastronomie beim Seglerhof und das im August bei Temperaturen um 30°C, was viele mit einem erfrischenden Bad im Schluchsee genossen, ... das war ein perfektes Wochenende.
Wir freuen uns schon auf die Auerhahnregatta 2017

(Bericht und Fotos: Christiane Thömmes)